

## Gründung des Vereins.

„Die Anerkennung des Nutzens, welcher aus Vereinen hervorgegangen ist, die sich die Aufgabe stellten, durch gegenseitige Belehrung, durch Unterhaltung über naturwissenschaftliche und überhaupt allgemein nützliche Gegenstände, durch Besprechung über neue Erfindungen und Erfahrungen im Gebiete der Naturwissenschaften — im weitesten Sinne des Wortes — und durch Verbreitung nützlicher Kenntnisse das Gute zu befördern, hat auch in hiesiger gewerb- und volkreichen Gegend mehrseitig den Wunsch entstehen lassen, einen ähnlichen Verein in das Leben zu rufen.“ Mit diesen Worten begann ein Circularschreiben, welches am 21. Januar 1844 acht durch Bildung und gesellschaftliche Stellung hervorragende Männer des Plauenschen Grundes, die Herren Professor G. Reichard, Dr. Leiblin, Factor Lehmann, Hüttenmeister Bogelgesang, Bergverwalter Lindig, Kassirer Mittelbach, Fabrikbesitzer Roscher und Dr. Aug. Reichard an 25 namhafte Bewohner hiesiger Gegend ergehen ließen. Zur Realisirung der in diesen Worten ausgesprochenen Idee forderte nun das Rundschreiben auf, sich zu weiterer Berathung im „goldnen Löwen“ zu Pötschappel einzufinden. Jener „Achter-Ausschuß“ war bereits am 17. Januar zu einer Besprechung versammelt gewesen und hatte die Thatsache constatirt, daß die hiesige Gegend eine hinlängliche Zahl von Männern besitze, die durch wirkliche, thätige Theilnahme dem beabsichtigten Vereine ein segensreiches Bestehen sichern könnten. Aber man wollte sicher gehen und erst abwarten, welchen Anklang die Idee bei Denen finden würde, die dem Vereine durch Vorträge direct zu nützen im Stande seien. Die Einladung hatte den gewünschten Erfolg, denn zu der für den 29. Januar ausgeschriebenen Versammlung fanden sich 17 Herren im Locale des Lesevereins zu Pötschappel ein. Man besprach und verständigte sich zunächst